

## **Markus Litzlbauer, MBA, AMS, Service für Unternehmen**

Sie sind auf der Suche nach Personal? Der Arbeitskräftemarkt Menschen mit Behinderungen stellt eine mögliche Lösung für Ihre Fragestellung dar. Das Projekt Chance<sup>2</sup> sieht die enge Zusammenarbeit zwischen AMS und Sozialministeriumsservice vor, um die erfolgreiche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in Unternehmen zu fördern.

Die Anforderungen geeignetes Personal zu finden steigen. Die Ursachen dafür liegen unter anderem beim Fachkräftemangel und der Entwicklung der Altersstruktur in der Gesellschaft und damit auch in Unternehmen. Erfahrungen aus zahlreichen Betrieben zeigen, dass Menschen mit Behinderungen richtig eingesetzt wertvolle LeistungsträgerInnen sein können. Oft bringen Sie spezifisches Knowhow, ausgeprägte Talente und frischen Wind in die Teams ein. Setzen Sie deshalb auf Menschen mit Behinderung als attraktives Segment des Arbeitskräftemarkts! Punkten Sie zudem als sozial engagiertes Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt und steigern Sie damit Ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Nutzen Sie durch Chance<sup>2</sup> den Vorteil, durch umfangreiche Unterstützung die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in Ihrem Unternehmen auf den Weg zu bringen.

### **Frage: Welche Fragestellungen ergeben sich für Unternehmen aus Sicht des AMS bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen?**

Aus meiner Sicht stellt sich die Frage, warum unterscheiden wir überhaupt zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Im AMS erleben wir, dass Firmen einen großen Druck haben geeignetes Fachpersonal und motivierte MitarbeiterInnen zu finden. Ich würde gerne dazu ermuntern, sich das Arbeitsmarktpotenzial Menschen mit Behinderung anzuschauen. Richtig eingesetzt können das sehr motivierte und loyale MitarbeiterInnen sein. Firmen sollten in der Lage sein, das Thema Beschäftigung von Menschen mit Behinderung genauso gut managen zu können, wie alle anderen Themen des Personalmanagements auch. Wenn es gelingt, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass Sie zu den spezifischen Fähigkeiten der MitarbeiterInnen passen, wären am Ende auch viel weniger finanzielle Förderungen nötig. Das ist etwas, wohin der Weg in Zukunft vielleicht gehen kann.

### **Frage: Welche Unterstützungen können Betriebe von Seiten des AMS bekommen?**

Finanzielle Unterstützung ermöglicht das AMS bei der Neueinstellung von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der sogenannten Eingliederungsbeihilfe. Diese Beihilfe ist dazu gedacht, dass sie Firmen nutzen, in die Gestaltung des Arbeitsplatzes zu investieren, damit dieser nachhaltig funktionieren kann. Zur Erlangung eines Arbeitsplatzes finanzieren wir auch Qualifizierungsmaßnahmen.

Wenn Sie eine Person mit Behinderung einstellen möchten, kann ich Ihnen sehr das Kooperationsprojekt Chance<sup>2</sup> an's Herz legen. Damit haben wir in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. AMS, SMS, NEBA-Projekte, fit2work und Betriebsservice arbeiten hier Hand in Hand. Es beginnt damit, dass Sie sich vorstellen können eine Person mit Behinderung einzustellen. Wir kommen dann zu Ihnen vor Ort und gehen mit Ihnen mögliche zu besetzende Stellen durch. Danach erfolgt eine Ausschreibung über alle in Oberösterreich verfügbaren Kanäle, auf die Menschen mit Behinderung Zugriff haben. Die BewerberInnen werden von uns gesammelt, und es erfolgt durch uns eine Vorauswahl von Personen, die zu Ihnen passen könnten. Diese Vorauswahl wird Ihnen präsentiert, und Sie können eine geeignete Person auswählen. Um sich ein genaueres Bild machen zu können haben Sie die Möglichkeit, dass die Personen Ihrer Wahl eine Woche lang bei Ihnen Probe arbeiten. Dies ist durch das AMS voll finanziert und versichert.

Genauere Informationen bekommen Sie bei uns am Infostand. Wir kommen gerne auch zu einem Beratungsgespräch vor Ort.